

PR-Tipp made by muebri.de – #039

Grammatik.

Wer einen Text verfassen will, muss auf den korrekten Satzbau achten. Das ist die Basis. Grammatik darf aber nicht zum Selbstzweck werden. Wer sich etwas darauf einbildet, einen einzigen Satz über 20 und mehr Zeilen hinweg mit der richtigen Grammatik zu formulieren oder in einem Text Schachtelsatz an Schachtelsatz zu reihen, ist in der Medienbranche fehl am Platz. Wer die deutsche Sprache auf diese Weise überreizt, „ohrfeigt“ seine Leser. Es sei denn, sie sind schon vorher ausgestiegen und haben aufgehört zu lesen, was wahrscheinlicher ist.

Dabei sollte man eigentlich immer zuerst an den Leser denken. Entscheidend ist es, nicht nur die Sprachlehre zu beherrschen, sondern auch gut lesbares Deutsch. Bandwurm- und Schachtelsätze sind deshalb tabu. Wer etwas Wichtiges zu sagen hat, darf das nicht hinter tausend Wörtern und Einschüben verstecken. Sonst wird es leicht übersehen.

(dh)

©2012 Medienbüro Müller-Bringmann